

Neue Förderschule des Kreises nimmt Betrieb auf

Komplette Fertigstellung des 40-Millionen-Projekts bis April geplant

VON JÖRG ROHLFS

Meinersen. Die neue Förderschule Geistige Entwicklung des Landkreises hat am 5. August mit insgesamt 73 Schülern in neun Klassen ihren Betrieb trotz noch laufender Bauarbeiten aufgenommen. Zwei Tage später fand in der Aula der Schule auch die symbolische Schlüsselübergabe durch die Schulsanierungs GmbH als Bauherrin an den Landkreis als Betreiber statt. Die Wortbeiträge waren voll des Lobes für die zügige Umsetzung des Projekts.

„Es war ein Kraftakt, bis heute überhaupt so weit zu kommen“, erklärte der Aufsichtsratsvorsitzende der Gesellschaft Philipp Raulfs. Der Bauzeitenplan sei ambitioniert gewesen, Frost und Hochwässer im vergangenen Winter hätten zusätzlich für Druck gesorgt. „Ein Gewerk jagte das nächste.“ Trotzdem sei den Beteiligten immer bewusst gewesen, dass man eine Schule und keine Produktionshalle baue. Und: Trotz vieler Änderungen der Pläne noch während der Bauphase sei man noch im Budget geblieben. Der Standort

der Förderschule sei „perfekt“, weil sie das an der Stelle vorhandene funktionierende Schulzentrum ergänze.

„Riesen-Meilenstein für die Bildungslandschaft“

Landrat Tobias Heilmann bezeichnete die Schule als „Riesen-Meilenstein für die Bildungslandschaft im Landkreis“ und erklärte über die Beweggründe für den Neubau auf. Demnach hätten 2019 die Nachbar-Landkreise, in denen die meisten Gifhorner Förderschüler bis dato beschult wurden, Kapazitätsengpässe aufgrund von Eigenbedarf angemeldet. 2022 habe der Kreistag daher den Bau einer eigenen Förderschule beschlossen – und den Auftrag, versehen mit einem „sehr sportlichen Zeitplan“, an die GmbH vergeben. Planer und bauausführende Firmen hätten deshalb mehr Gas geben müssen als sonst. Für den vormaligen Standort der Förderschule (Pestalozzischule) an der Gifhorner Konrad-Adenauer-Straße werde man eine gute Nachnutzung finden, ist sich Heilmann sicher.

„Wir sind mit der Pestalozzi-



Neue Förderschule: Philipp Raulfs (v.l.), Julia Lange und Tobias Heilmann bei der symbolischen Schlüsselübergabe in Meinersen.

FOTO: JÖRG ROHLFS

schule so oft umgezogen – jetzt haben wir endlich ein Zuhause gefunden und können den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden“, verlieh Schulleiterin Julia Lange ihrer Freude Ausdruck. „Pure Freude, pures Glück“ hätten auch die Schüler am ersten Tag in der neuen

Schule zum Ausdruck gebracht. Festgestellt habe sie bereits, dass man von den Nachbarschulen „als Neue unterstützt wird“. Bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten erklärte Lange, dass die Schüler der Förderschule diese nicht besuchten, um einen Abschluss zu machen: „Sie

werden hier in Lebenspraxis geschult.“ Aus diesem Grund hat jeder Klassenraum neben angeschlossenem Außenbereich sowie Arbeits- und Ruheraum auch eine eigene Küchenzeile. Manche Schüler hätten Mehrfach-Behinderungen, würden liegend beschult, müssten mitunter gewickelt und gefüttert werden.

Architekt Michael Köllner vom verantwortlichen Büro Planschmiede nannte Zahlen zum Neubau. 11.000 Tonnen Kies, 2.500 Tonnen Beton und 42 Tonnen Stahl wurden in dem Holzständerbauwerk verbaut, ebenso wie 66 WCs, 112 Waschtische sowie 60 Kilometer Kabel und Leitungen. Der eingeschossige Bau auf dem 2,7 Hektar großen Grundstück hat eine Fassadenfläche von 4800 Quadratmetern und eine Grundfläche von 8600 Quadratmetern. Bis April sollen die noch ausstehenden Arbeiten erledigt werden: weitere Unterrichts- und Fachräume, die Sporthalle sowie die Außenanlagen. Die Gesamtkosten des Projekts werden vom Landkreis derzeit auf 39,9 Millionen Euro geschätzt.



„Gemeinsam handeln!“ – Raiffeisen Waren GmbH

Drei Werkstattmeister vom Technik Center Hillerse vertrauen auf Schlepper von Massey Ferguson

105, 180 oder 225 Pferdestärken sind das Metier von Kilian Jacobs, Hannes Voiges und Christian Rogowsky im Technik Center der Raiffeisen Waren GmbH in Hillerse. Der Werkstattleiter, Mähdrescherspezialist und Schlepperfachmann kümmern sich um Landmaschinen, speziell um die solide, zuverlässige und innovative Schleppertechnik von Massey Ferguson. Das Motto „Born to farm, entwickelt und konstruiert von Praktikern für Praktiker“ setzen die drei Nebenerwerbslandwirte selbst um und haben sich für ihre eigenen Höfe nun selbst Traktoren des französischen Herstellers angeschafft.

Jetzt fand die Übergabe auf dem Gelände der Raiffeisen Waren GmbH statt. Standortkoordinator Sven-Friedrich Reineke hat gemeinsam mit Jürgen Meisinger, Massey Ferguson

Gebietsleiter Erntetechnik & Traktoren Mitteleuropas/Gebietsverkaufsmanager Harvesting, die Traktoren verkauft. Strahlende Augen hatten die drei Schlepperbesitzer und deren Kinder: Früh übt sich, wer ein hervorragender Traktorfahrer werden will. So bekam der Nachwuchs Tretrecker geschenkt und wird somit an einen zuverlässigen Landmaschinenpartner mit solider Technik herangeführt.

Wie bei einer Siegerehrung standen die Schlepper aufgereiht nach Leistung. Christian Rogowsky, aus Böckelse, erwarb einen 105 PS starken Schlepper (5S 105 Dyna6, 4 Zylinder AGCO-Power-Motor mit 4 ltr. Hubraum). Klein, wendig und passgenau, um damit seine Milchkühe zu versorgen, zu misten, um Futter zu holen und sein Grün- und Ackerland zu bewirtschaften.

Dorfnachbar und Hofinhaber Rolf Voiges bewirtschaftet ebenfalls einen Familienbetrieb. Sohn Hannes Voiges schaffte einen 180 PS starken Schlepper an (MF 7718, 200 PS mit EPM, 6 Zylinder AGCO-Power-Motor, 6,6 ltr. Hubraum) – zum Drillen, für den Rüben- und Getreideanbau. Er sagt begeistert: „Ich habe den Service meines Schleppers selbst in der Hand.“

Die enge Bindung zu dem Hersteller ist auch Kilian Jacobs aus Gamsen wichtig. Er hat sich einen 225 PS starken Schlepper (245 PS mit EPM, 6 Zylinder AGCO-Power-Motor, 7,4 ltr. Hubraum) für seinen Ackerbaubetrieb zugelegt. „Ich brauche schlagkräftige Technik, um in kurzer Zeit mehr zu schaffen und somit mehr Zeit für die Familie zu haben.“

ANZEIGE

Foto: Rolf Voiges (v. l.), Ingrid und Hannes Voiges mit Alma (8 Monate), Standortkoordinator Sven-Friedrich Reineke mit Dorothea (2) und Caroline (8), Katharina und Kilian Jacobs mit Johann (5), Jürgen Meisinger (Massey Ferguson), Christian und Franziska Rogowsky mit Emil (3 Wochen). Auf dem Bild fehlt Matthias Rogowsky. Foto: privat



Raiffeisen Waren GmbH

Am Trockenwerk 2
38543 Hillerse
Telefon: +49 (0) 5373 98790-30
Telefax: +49 (0) 5373 9879059
E-Mail: technik-hillerse@rw.net

Notdienst

Telefon: +49 (0) 170 1805003
Telefon: +49 (0) 172 8423023

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
7.30 bis 16.30 Uhr
Samstag in der Saison
8 bis 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten:
Notdienst